Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 5 (1884)

Heft: 8

Artikel: Chronik des Handfertigkeitsunterrichts

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-251926

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

eine „Tijdschrift voor Haandarbeid“, welche unter der Redaktion von sieben Lehrern steht, herausgegeben. Was die Metode anbelangt, so lässt sich noch kein System als feststehend bezeichnen, indem man beispielsweise noch nicht darüber einig ist und sowohl in der genannten Zeitschrift als auch in anderen Zeitungen heftige Debatten gepflogen worden, ob Laubsägearbeit betrieben werden solle oder nicht. Der oben erwähnte Herr van Kalken, geborener Holländer, hat in einer Reihe von stilvollen und interessanten Artikeln sich als Gegner des Laubsägens erklärt, und zur Begründung eines festen Systems in seinem Geburtslande beizutragen versucht. Ihm muss nachgerühmt werden, dass er zu Gunsten der Handfertigkeitsbestrebungen vieles und vorzügliches gewirkt hat.

Frankreich.

Das Gesez vom 28. März 1882, wodurch obligatorischer Schulunterricht eingeführt worden ist, macht die Handfertigkeit (travail manuel) zum Uebungsfach in allen Lehrerseminaren und Volksschulen. Wenn auch anfänglich, wie unzweifelhaft zu erwarten steht, diese Bestimmung auf dem Papier stehen wird, so ist sie doch gewiss prinzipiell von grösster Bedeutung. Bahnbrecher ist in Frankreich der Professor an der Polytechnischen Schule G. Salicis, gegenwärtig Generalinspektor des Handfertigkeitsunterrichts. Durch Salicis wurde schon im Jahre 1872 an der Kommunalschule in der Rue Tournefort zu Paris dieser Unterricht eingeführt, welchem Beispiele etwa 80 Pariser Volksschulen nachfolgten, in denen ungefähr 7000 Knaben unterwiesen werden. Alle neuen Schulen in Paris sind mit geräumigen, sehr schönen Slöjdsälen ausgestattet, worin im Allgemeinen je 12 Hobel- und je 4 Drehbänke aufgestellt sind. Unterricht wird täglich ertheilt, morgens von 8 bis $9^1/_2$, Nachmittags von 4 bis $5^1/_2$. An einer Lektion nehmen etwa 24 Knaben Teil. Ein Tischler- und ein Drechslermeister unterweisen die Zöglinge, jedoch unter der leitenden Aufsicht eines Lehrers. Auch in Paris hat man schon die Nachteile davon verspürt, dass Handwerksmeister und nicht Lehrer den Unterricht erteilen. Erfreulich ist es mir, die Tatsache konstatiren zu können, dass gerade die höchsten Schulbehörden sich mit der Absicht tragen, pädagogisch durchgebildete Handfertigkeitslehrer sobald wie möglich an die Stelle der jezigen Handwerksmeister zu sezen.

Es wurde dort ferner eine Anzahl von Modellen aufgestellt, die aber nicht bezweken, irgend welche praktische und fertige Gegenstände darzustellen, sondern nur Handfertigkeit zu vermitteln. Darum wird dem sachkundigen Besucher sofort ersichtlich, dass hier die Zöglinge nicht mit solcher Lust und Liebe arbeiten, wie sie es täten, wenn sie nüzliche und brauchbare Dinge verfertigen dürften.

In Paris wird der Handfertigkeitsunterricht durch einen eigenen Inspektor beaufsichtigt und überwacht. Seit dem Herbst 1882 besteht auch ein Slöjdlehrerseminar „école normale supérieure de travail manuel“, welchem Herr Salicis vorsteht. In dieser Anstalt werden Handfertigkeitslehrer für Seminare ausgebildet. Nicht ohne Interesse dürfte es sein zu erfahren, dass bis jezt der Slöjdunterricht in folgenden Seminaren aufgenommen worden ist: Caen, Douai, Arras, Nemours, Vesoul, Nancy, Laon, Charleville, Montbeliard, Besançon, Lons-le-Saulnier, Nice, Meudes, Montbuzon, Blois, Tarbes, Aix (in der Provence), Calais, Oran (in Algier).

Chronik des Handfertigkeitsunterrichts.

Der Basler Kurs wird von 38 Teilnehmern besucht. Bern 9, Solothurn 7, Basel 7, Zürich 4, Aargau 3, St. Gallen 2, Schaffhausen 2, Graubünden 1, Genf 1.

Der Staatsrat des Kantons Freiburg ist ebenfalls bereit, den Handfertigkeitsunterricht einzuführen und sendet zu diesem Zweke einen Schreinermeister Pfanner in die bernischen und baslerischen Schulen, damit dieser sich die notwendigen Einrichtungen ansehe, um dann in Freiburg selber einen Kurs zu leiten.

Inserate.

Enseignement.

Le Conseil de perfection belge a adopté *à l'unanimité*, pour toutes les écoles, la bien **belle** méthode d'écriture **commerciale** de MM. Callewaert frères, à Bruxelles.

Elle est d'une gradation vraiment **scientifique**. Sur la demande de MM. les inspecteurs, des **centaines** de conférences ont été données par l'auteur sur les *trois cahiers*, etc.

1re **gros**; 2e **moyen**; 3e **fin** . . . Fr. 0 10
adoptée: *unique* pour *gros et fin*:

Conscience: *Literary pen*	„ 2 50
School pen et *Fédérale*	„ 1 20
Pte-plume, pte-toucke — déposé	„ 0 02
Ardoise lig. ad hoc (0,25 modèl.	„ 0 05
Cours d'écriture sur l'ardoise	„ 0 75
Plumes *Humboldt* et Callewaert	„ 2 —

1res *Médailles à toutes les Expositions.*

1880: **Croix de l'ordre de Léopold.**

Franco de tout á domicile.

Fröbel's ächte Spielgaben und Beschäftigungsmittel für Kindergarten und Haus liefert **Kuhn-Kelly, St. Gallen.** Preiscourant gratis und franco. (12) (H5Y)

Für Maler und Schreiner.

Gegen Einsendung von Fr 10 werden Recept und Verfahrungsweise für steinharten Schiefer-Anstrich auf Schulwandtafeln nach bestens anerkannter Manier, deutlich erklärt, zugesandt. Bewerber hiefür mögen sich mit deutlicher Adresse unter Chiffre G. B. M. in Bern wenden.

Briefe und Geldsendungen erbittet man franco.

Redaktion und Expedition: *E. Lüthi.* — Druk von *R. F. Haller-Goldschach* in Bern (Zeughausgasse 18).